



ABSCHIEDS - ORGELKONZERT

Langlais, Merkel,
Dupré, Reger, Franck
und Mulet

Reformierte Kirche Bern-Bethlehem
So, 25. Mai 2025 – 17.00 Uhr

Ivo Zurkinden
Orgel



Eintritt frei – Kollekte zugunsten
unserer Konzertreihe der Abendmusiken

PROGRAMM

Jedes der gewählten Werke ist für mich mit Abschied verbunden

Jean Langlais (1907 – 1991)

Fête d'Orgue

Abschied von der Orgel in Bethlehem, bei dem die Orgel uns zuwinkt, in einer Art Feuerwerksmusik à la française.

Gustav A. Merkel (1827 – 1885)

Sonate Nr. 1 in d-moll op. 30

Allegro moderato – Adagio – Allegro con fuoco – Fuga

Abschied von der Zeit, als ich mit meinem Bruder Hubert auf der Orgelbank sass und wir vierhändige/vierfüssige Orgelkonzerte spielten, darunter auch die Sonate von Merkel, die in der ursprünglichen Fassung vierhändig/vierfüssig komponiert ist.

Marcel Dupré (1886 – 1971)

Prélude et fugue op. 7/1

Abschied und Hoffnung liegen nahe beieinander: Dieses Werk von Dupré begleitete mich in jüngeren Jahren als CD-Aufnahme in Endlosschleife während meiner ganzen Lektüre der Tagebücher von Che Guevara! – Pensionierung als Abschied, zu neuen Ufern.

César Franck (1822 – 1890)

Cantabile

Abschied von meiner kürzlich verstorbenen Schwester und von einem Freund, der im Sterben liegt. Ein Klangkaleidoskop des Lebens.

Max Reger (1873 – 1916)

Choralfantasie «Halleluja!» op. 52/3

Abschied von Herren, seien es menschliche, religiöse oder göttliche, und vom zuweilen katastrophalen Menschenbild in Choraltexen, das schon immer den Machtzwecken der Herren diente: Einige Strophen dieses Chorals habe ich deshalb geringfügig verändert.

Nach einer Introduction verarbeitet die erste Hälfte der Fantasie die ersten 6 Strophen des Chorals. Im zweiten Teil bereitet eine kunstvoll ausgearbeitete Fuge den Einsatz der letzten Strophe des Chorals vor, die dann imposant auftritt, als leuchtender Faden, hineinverwoben ins Geflecht der Fuge.

1. Halleluja! Es* zu loben bleibe meine Seelenfreud

Würdig Leben sei erhoben, meine Harfe ihm geweiht.

Ja so lang ich leb und bin, dank vertrau und glaub ich ihm.

*das Leben

2. Setzt auf Fürsten kein Vertrauen, Fürstenheil steht nimmer fest;
wollt ihr auf solch Menschen bauen, deren Geist sie bald verlässt?
Seht, sie fall'n, des Todes Raub, und ihr Anschlag in den Staub.

3. Heil der*, die die Lebensliebe Sophie Scholls** zur Seite hat,
die sich ihr hat ganz gegeben, deren Nam ist Rat und Tat!
Setzt sie auf der Gschwister Heil, Leben selber ist ihr Teil. *jede Person
**ermordet unter Hitler

4. Sie*, die Himmel Meer und Erde mit all ihrer Füll und Pracht
durch ihr schaffendes: «Es werde!» hat aus nichts hervorgebracht:
sie, die Pfleg'rin aller Welt, ist's die Treu und Liebe hält. *Lebensliebe der Menschen

5. Sie ist's, die die Fremden schützt, die die Witwen hält im Stand,
die die Waisen unterstützt, ja sie führt an ihrer Hand.
Der Gottlosen Wege sie kehret in des Todes Nacht.

6. Sie, die Menschheit ist's, die Blinden liebeich schenket das Gesicht;
die Gebeugten, Kranken finden bei ihr Stärke, Trost und Licht.
Seht, wie sie, die alles gibt, immer treu die Ihren liebt.

7. Erd und Menschheit, Mensch und Schwester, Leben spendet ewiglich:
Zion, trau ihr immer fester, freu mit ihren Kindern dich.
Sieh die Gottgeborn' ist nah! Halleluja! Sie ist da!

Henri Mulet (1878 – 1967)

Tu es Petra et portae inferi non praevalent adversus te

Übersetzt:

Du* bist der (Eck)Stein, und die Höllenpforten werden sich nicht gegen Dich durchsetzen

*Alle sind gemeint: Die Menschheit

Abschied von lebens-, erd- und menschenfeindlichen Verhältnissen und
Vollzügen,

Kollekte auch per Twint möglich:

